



**Ortsverein**  
Nortorf

Neue Str. 11  
24589 Nortorf

Tel.: 04392-8282  
Mobil: 015114297133

Vorsitzender  
Alfred Tiesler

e-mail: [atiesler@spd-nortorf.de](mailto:atiesler@spd-nortorf.de)  
[www.spd-net-sh.de/rdeck/nortorf](http://www.spd-net-sh.de/rdeck/nortorf)

IBAN: DE82 2145 0000 3200 0642 85

SPD Ortsverein Nortorf, Alfred Tiesler  
Neue Straße 11, 24589 Nortorf

CDU Kreisverband  
Herrn Dr. Johann Wadepuhl  
Paradeplatz 10  
24768 Rendsburg

## Offener Brief

Ihr Zeichen/Ihr Schreiben

Unsere Zeichen

Telefon  
04392-8282

Nortorf  
18.08.2017

Betr.: Wahlwerbung zur Bundestagswahl

Sehr geehrter Herr Dr. Wadepuhl,  
Ihren Wahlauf Ruf zu Ihrer Wiederwahl in den Bundestag habe ich mit viel Aufmerksamkeit gelesen und mit Verwunderung die Augen gerieben.

Ich stimme Ihnen zu, wenn Sie feststellen, dass gute und sichere Arbeitsplätze keine Selbstverständlichkeit sind, nur eine stetig wachsende Wirtschaft wie Sie es darstellen, sichert diese auch nicht.

Die meisten Arbeitsplätze, die auf Grund der boomenden Wirtschaft in jüngster Vergangenheit entstanden sind, sind prekäre Beschäftigungsverhältnisse die keine Sicherheit und kein Auskommen fürs Alter bieten. Im Gegenteil, ohne gleichzeitige Änderung der Rahmenbedingungen auf dem Arbeitsmarkt wird die Schicht der arbeitenden Bevölkerung weiter verarmen und am Ende des Erwerbslebens auf staatliche Hilfe angewiesen sein oder in Konkurrenz zu den jungen bis ins hohe Alter weiterarbeiten müssen.

Beschäftigung auf geringfügiger Basis (450 €-Job), Zeit- und Leiharbeit und Werkverträge (die nach Gesetz keine Werkverträge sind) sind die Haupttreiber der Altersarmut. Diese Themen sind sie in den vielen Jahren in denen Ihre Partei die Regierungsverantwortung hatte leider nicht angegangen und tun dies auch nicht in Zukunft.

Das unsere Bürgerinnen und Bürger einen Anspruch auf ein freies und sicheres Leben haben versteht sich von selbst, leider wird nicht von allen Instanzen die gebotene Härte angewandt, was aber in einem Rechtsstaat durch aus möglich sein kann.

Das Pflegestärkungsgesetz hätte viel mehr für die Pflege durch Angehörige bringen müssen. Ebenso Ansätze für menschliche Zuwendung in der Pflege und weniger Dokumentation wäre besser angekommen. Aber auch hier Fehlanzeige von Seiten der CDU.

**Ich will Ihnen nicht absprechen das Sie sich für die von Ihnen genannten Themen einsetzen, aber Ihre Partei, die CDU steht nicht dafür.**

Mit freundlichen Grüßen

Alfred Tiesler